

Rf. II/POA

I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Personal- und Organisationsausschuss	11.02.2009					
2							
3							

Betreff

Ausbildung einer/eines Kauffrau/Kaufmann für Tourismus und Freizeit in der Tourist-Information

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom
 19.09.2008

Anlagen
 Antrag der TI vom 19.09.2008 (in Kopie)

Beschlussvorschlag

Zum 01.09.2009 wird ein/e Auszubildende/r zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Tourismus und Freizeit in der Tourist-Information eingestellt (Ausbildungszeit 01.09.2009 – 31.08.2012). Die Ausbildung erfolgt über Bedarf.

Die für die Ausbildung in den Jahren 2009 – 2012 benötigten Mittel in Höhe von ca. 37.000,-- € werden dem Amtsbudget TI in der jeweils jährlich benötigten Höhe zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Zur Kompensation wird im Jahr 2009 ausnahmsweise auf die Einstellung eines/einer Auszubildenden zum/zur Gärtner/in – Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau verzichtet.

Sachverhalt

Zum 01.09.2006 wurde erstmals eine Auszubildende zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit in der TI eingestellt. Die Ausbildungszeit endet am 31.08.2009.

Aufgrund der äußerst erfolgreich verlaufenden Ausbildung möchte die TI die Ausbildung mit der Einstellung eines/einer neuen Auszubildenden zum 01.09.2009 fortsetzen.

Damit würde die Stadt Fürth einen Beitrag zur Eindämmung der – nach wie vor vorhandenen – Jugendarbeitslosigkeit leisten und eine qualitativ hochwertige Ausbildung für aktive, kundenorientierte und sprachbegabte Bewerberinnen und Bewerber anbieten. Auch wenn die Ausbildung über Bedarf erfolgt und der/dem Auszubildenden grundsätzlich keine berufliche Perspektive bei der Stadt Fürth in Aussicht gestellt werden kann, werden der/dem Auszubildenden gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt eröffnet. Kauffrauen und –männer für Tourismus und Freizeit werden u. a. bei Fremdenverkehrsverbänden, Tourismuszentralen und in Freizeitparks beschäftigt.

In der Metropolregion Nürnberg werden Kaufleute für Tourismus- und Freizeit u. a. auch in der Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg sowie bei der Stadt Erlangen ausgebildet. Die zuständige Berufsschule befindet sich derzeit noch in Gunzenhausen. Bei genügend Ausbildungsbetrieben in der Metropolregion ist angedacht, eine Klasse für Kaufleute für Tourismus- und Freizeit in Nürnberg einzurichten.

Kosten der Ausbildung:

Für die Ausbildung ist mit Personalkosten (gem. TVöD) in Höhe von insg. ca. 37.000 € zu rechnen. Diese teilen sich auf die Jahre 2009 – 2012 wie folgt auf:

2009	ca. 3.970,-- €
2010	ca. 11.900,-- €
2011	ca. 12.700,-- €
2012	ca. 8.170,-- € (zzgl. Prüfungskosten von ca. 220,-- €)

Weitere Ausbildungskosten fallen nur in sehr geringem Umfang an (z. B. Fahrtkosten zu auswärtigen Praktikumsstellen wie dem Playmobil Funpark Zirndorf) und können budgetneutral aus dem laufenden Etat von TI finanziert werden.

Nachdem der Arbeitsplatz für die/den Auszubildenden bereits vorhanden und ausgestattet ist, sind hier keine Investitionen zu tätigen. Zusätzliche notwendige Ausbildungsmaterialien, die der/dem Auszubildenden nach dem BBiG auf Kosten des Ausbildenden zur Verfügung gestellt werden müssen (z. B. die Gesetzessammlung VSV bei den Verwaltungsfachangestellten-Auszubildenden) gibt es bei der Ausbildung zur/zum Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit nicht.

Die TI bzw. das Rf. VI sieht sich außerstande, die Personalkosten dienststellen- bzw. referatsintern zu kompensieren. Daher wird zur Kompensation vorgeschlagen, im Jahr 2009 ausnahmsweise auf die Einstellung eines/einer Gärtner/in – Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau zu verzichten und die damit eingesparten Kosten dem Amtsbudget TI in Höhe der jeweils jährlich benötigten Mittel zusätzlich zur Verfügung zu stellen. Das GrfA ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Finanzielle Auswirkungen ☐ nein ☒ ja Gesamtkosten ca., 37.000,-- €		jährliche Folgekosten ☐ nein ☒ ja €	
Veranschlagung im Haushalt ☒ nein ☐ ja bei Hst. Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☐ Vmhh			
wenn nein, Deckungsvorschlag: Einsparungen in gleicher Höhe durch den Verzicht auf die Einstellung eines/einer Auszubildenden zur/zum Gärtner/in – Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau im GrfA			
Zustimmung der Käm liegt vor: ☐ RA ☐ RpA weitere: ☒ GrfA		Beteiligte Dienststellen:	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich: ☐ ja ☒ nein			
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt ☐ ja ☐ nein			

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Rf. II/POA

Fürth, 02.02.2009

 gez. Becker
 Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Fr. Dr. Ammon / Hr. Zill - POA	Tel.: 1300 / 1341
--	----------------------